

Wer macht was beim Consulting Team?

Thema	Wird koordiniert von	Telefon 05121-28999-..
Aktien / Aktien-Trading	Jürgen Landsvogt	-33
Altersvorsorge	Stefan Klapprott	-44
Anlageberatung	Thomas Bartels	-11
Betriebliche Altersvorsorge	Stephan Theuer	-22
Dachfonds	Thomas Bartels	-11
Existenzgründung	Stephan Theuer	-22
Finanzierungen	Stephan Theuer	-22
Finanzplanung	Thomas Bartels	-11
Firmenkredite	Rainer Kochan	-55
Immobilien / Immobilienfonds	Stephan Theuer	-22
Investmentfonds	Stefan Klapprott	-44
Medienfonds	Thomas Bartels	-11
Schiffsbeteiligungen	Thomas Bartels	-11
Steuroptimierte Anlagen	Thomas Bartels	-11
Unternehmensbeteiligungen	Rainer Kochan	-55
Vermögensverwaltung	Thomas Bartels	-11
Versicherungen	Stefan Klapprott	-44
Windräder / Windkraftfonds	Thomas Bartels	-11

Die meisten Themen werden von mehreren Mitarbeitern fachlich betreut. Daher haben wir nur den „Kordinator“ genannt, der Sie ggf. an einen Kollegen weiterleitet.

.....einfach ausschneiden für die Schreibtischunterlage oder Pinwand.....

Alte Eigenheimzulage noch in Kraft

Gute Nachricht für Bauwillige und Eigenheim-Erwerber: Die geplante Einschränkung der staatlichen Förderung wird nicht rückwirkend gelten.

Hannover. Dies bedeutet, dass die alte, günstigere Regelung vorerst in Kraft bleibt. Damit bekommen auch Ledige und Ehepaare ohne Kinder weiterhin Geld vom Staat, wenn sie eine Wohnung oder ein Haus erwerben. Ursprünglich sollte die Neuregelung schon zum 1. Januar 2003 in Kraft treten. Sie sieht vor, dass nur noch Familien oder alleinerziehende Väter und Mütter Eigenheimzulage erhalten. Familien und Ledige mit Kindern sollen acht Jahre lang einen Fördersockelbetrag von 1000 Euro erhalten. Für jedes Kind kommen 800 Euro hinzu. Bislang gibt es acht Jahre lang für jedermann 2556 Euro für Neu- und 1278 Euro für Altbauten. Hinzu kommt ein „Baukindergeld“ von 764 Euro pro Kind. Eine Familie mit einem Kind kann künftig mit einem Zuschuss von 1800 Euro jährlich kalkulieren, bei zwei Kindern sind es 2600, bei drei Kindern 3400 Euro. Die unterschiedliche Behandlung von Neu- und Altbauten soll aufgehoben werden. Auch die Einkommensgrenzen, die für den Anspruch auf Zulage nicht überschritten werden dürfen, sollen gesenkt werden. Dieses Vorhaben der Bundesregierung ist Teil des „Steuervergünstigungsabbaugesetzes“, das am Freitag im Bundestag beschlossen werden soll. Allerdings haben die CDU-dominierten Bundesländer angekündigt, dass sie das Gesetz im Bundesrat ablehnen werden. Damit droht ein längeres Vermittlungsverfahren. Es ist sogar fraglich, ob es überhaupt zu einer Einschränkung der Eigenheimzulage kommt. Mehrere CDU-Politiker haben sich grundsätzlich gegen diese Sparmaßnahme ausgesprochen. Wie ein Sprecher des Bundesfinanzministeriums erklärte, soll die Neuregelung nun erst mit dem Gesetz in Kraft treten – also in keinem Fall rückwirkend, wie ursprünglich geplant. Darauf hatten sich Finanzpolitiker der SPD und der Grünen am Dienstag verständigt, um, wie es hieß, „Rechtssicherheit zu schaffen“. Das Vorhaben der Regierung hatte in den letzten Wochen des vergangenen Jahres zu einem kräftigen Anstieg der Eigenheim-Verkäufe und Bauanträge geführt. Zahlreiche Bau- und Kaufwillige wollten sich noch die alte Förderung sichern, da als Termin für die Änderung der 1. Januar 2003 festzustehen schien. Bau- und Immobilienunternehmen hatten mit dem Hinweis auf diesen Termin ihr Geschäft zum Jahresende stark angekurbelt. Vor allem die Bauwirtschaft und die Bausparkassen wehren sich vehement gegen den Plan der Regierung. Unter dem Strich bringe er keine Entlastung für den Staatshaushalt, weil die Steuereinbußen durch einen Rückgang des Eigenheimbaus die Einsparungen überträfen, behaupten die betroffenen Branchen.

Das Jahr 2003 ist noch jung, und wir starten schon wieder mit einer furiosen Produktpalette:

CT Windpark Beinhausen GmbH & Co. KG –neu-

Besonders stolz sind wir auf unser neues Windparkprojekt Beinhausen. Hier bauen wir in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Generalunternehmer in der Eifel zwei Vestas Anlagen mit 2 MW auf 100 Meter hohen Türmen. An diesem Standort sind bereits einige Anlagen im Betrieb, so dass wir von einer hohen Prognosesicherheit bei den Windgutachten ausgehen können. Ferner sind auch in der Bevölkerung die Windanlagen akzeptiert. Von Seiten der Banken und Versicherungen wurde uns bestätigt, dass es sich bei Vestas um einen zuverlässigen Hersteller handelt.

Unsere Prognoserechnung, der hohe Sicherheitsabschläge und vorsichtige Annahmen zugrunde liegen, sieht einen Rückfluss von mehr als 300 % (!) über den Betriebszeitraum von 20 Jahren vor.

Das verfügbare Eigenkapital beträgt rund € 1.400.000 von dem ein Teil bereits fest reserviert ist. Dieser Windpark ist in erster Linie für unsere Kundschaft bestimmt. Da wir aber noch sehr früh im Jahr sind und möglichst schnell die Anlagen ans Netz bringen wollen, geben wir auch befreundeten Vermögensverwaltern die Möglichkeit, hier Ihren Kunden ein sehr fair gerechnetes Produkt anzubieten. Diejenigen unserer Kunden, die noch nie Windenergieanlagen über uns gezeichnet haben, beraten wir gern über die Vor- und Nachteile einer solchen Investition!

Schiffsbeteiligungen

In den vergangenen Jahren haben wir den Schwerpunkt unserer Empfehlungen auf Tanker und Containerschiffe mit ca. 4.000 TEU gelegt. Die Entwicklung am Markt hat uns bis heute gezeigt, dass unsere Auswahl, bei der wir uns stark auf die Expertise der MWF AG aus Alling bei München verlassen, die richtige war. Wir sind aber nach wie vor der Meinung, dass auch im Bereich der Schiffsbeteiligungen eine Streuung Sinn macht und so haben wir uns vorgenommen, in diesem Jahr den Bereich der Bulker stärker in den Vordergrund zu rücken. Hier scheinen in den nächsten Jahren relativ wenig neue Schiffe auf den Markt zu kommen, so dass über die normale Abwrackung älterer Schiffe dieses Segment eine stabile Entwicklung nehmen dürfte. Einer

unserer renommierten Geschäftspartner hat uns bereits signalisiert, dass er ein Secondhand-Schiff mit interessanten Eckdaten verhandelt. Da es sich um ein relativ geringes Volumen handelt, werden wir versuchen, hier durch unverbindliche Reservierungen möglichst sämtliche Kundenwünsche befriedigen zu können. In unserer kommenden Ausgabe der News lesen Sie konkrete Eckdaten.

Auslandsimmobilienfonds

US-Immobilienfonds

Im Bereich der US-Immobilienfonds haben wir uns im vergangenen Jahr auf einen Fonds konzentriert, bei dem wir durch eine Kreditfinanzierung das Währungsrisiko deutlich senken und die Rendite erhöhen konnten. Nachdem nun der US-Dollar stark gefallen ist, können wir auf die Kreditfinanzierung verzichten. Wir favorisieren einen Fonds mit hoher, weitestgehend steuerfreier Ausschüttung von Anfangs 9 % und einer schon klar vorgezeichneten Exit-Strategie. Der Mieter verfügt über eine ausgezeichnete Bonität und der Initiator besitzt einen makellosen Ruf. Leider ist die Nachfrage nach diesen Produkten zur Zeit extrem hoch und wir sind froh, dass wir dieses Segment unseren Kunden schon frühzeitig immer wieder ans Herz gelegt haben.

Alle unsere Kunden, die in den USA, Holland oder Österreich schon über Beteiligungen in Immobilien verfügen, haben diesen Bereich der Geldanlage als renditestark und vor allem in der Nachsteuerbetrachtung als äußerst attraktiv kennen gelernt. Leider setzen uns die Doppelbesteuerungsabkommen, aber auch die Notwendigkeit der Risikostreuung, bei der Dotierung der einzelnen Länder Grenzen. Um so mehr freut es uns, dass wir in Kürze all unseren Kunden einen Fonds anbieten können, der in einem Land investiert, in dem unsere Kunden noch nicht vertreten sind. Näheres hierzu werden wir vermutlich in der nächsten Ausgabe unserer News berichten können! Vorab erhalten sie persönlich gern Informationen.

Trading – jetzt geht's los !

Eine gute Nachricht für alle Aktien-Trader. Wie bereits im Text vorher erwähnt starten wir wieder unser Aktientrading. Interessenten wenden sich bitte an: **Jürgen Landsvogt Tel.: 05121-2899933**, der gern Näheres berichtet. Dort können sie sich auch für den email-Verteiler registrieren lassen.